Gender Economic Empowerment

Zwischen SDGs und G20: Herausforderungen und Lösungen

Datum: 4. Juli, 2017

Zeit: 14.00-17.30 Uhr

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Wir schreiben das Jahr 2017, die G20 treffen sich dieses Jahr in Deutschland, mit dem Ziel, eine vernetzte Welt mit wachsender Ungleichheit, Flucht und Migration, und steigendem Klimawandel, neu zu gestalten. Will die G20 dazu beitragen, auch die ökonomische und politische Geschlechtergleichstellung und Selbstbestimmungsbefähigung von Frauen (*Gender Economic Empowerment*) zu fördern? Denn immer noch gibt es weltweit große Defizite in den Entwicklungschancen von Frauen im ökonomischen und im wirtschaftlichen Leben.

In allen Regionen der Welt verdienen Frauen im Durchschnitt weniger als Männer. In Deutschland beispielsweise verdienen Frauen bei gleicher Arbeit durchschnittlich 21 % weniger als Männer in derselben Position. Im globalen Süden ist der Anteil von Frauen im informellen Sektor überproportional hoch. Sie arbeiten oftmals in extrem prekären Arbeitsverhältnissen ohne eine soziale Absicherung im Falle von Krankheit, Arbeitslosigkeit oder im Alter. Besonders hoch liegt dieser Anteil mit 85% der beschäftigten Frauen in Subsahara-Afrika. Doch auch in Entscheidungspositionen der Politik und der Wirtschaft sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. Nur 22% der Abgeordneten und 10% der Manager weltweit sind Frauen.

Gender Economic Empowerment ist unerlässlich um einerseits die ökonomische und politische Gleichstellung von Frauen zu erreichen und andererseits durch die erhöhte Teilhabe von Frauen am Wirtschaftsleben die Produktivität der Volkswirtschaften – insbesondere in Ländern des globalen Südens – zu steigern.

Dies wurde nicht zuletzt auch von den Vereinten Nationen im Rahmen der neuen Agenda-2030 anerkannt. Im Ziel 5 der Nachhaltigen Entwicklungsziele wird explizit die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, wie z.B. bei der Übernahme von Führungsrollen und dem Zugang zu Ressourcen, gefordert.

Wie die Umsetzung der Agenda-2030 und die darin verankerte politische und ökonomischen Gleichstellung der Geschlechter am besten vorangetrieben werden können, hängt nicht zuletzt vom politischen Willen der Regierungen ab.

Deutschland hat dieses Jahr die Präsidentschaft der G20 inne und könnte in diesem Kontext positive Impulse setzen: für die politische und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter sowie für die Wichtigkeit einer Umsetzung des Gender-Ziels der Nachhaltigkeitsagenda. Ein erklärtes Ziel der G20 ist es, dass *Gender Employment Gap* um 25% bis 2025 zu reduzieren.

Im Rahmen unseres 5. Internationalen Fachgesprächs wollen wir darüber diskutieren, welche Rolle Deutschland und die G20 für die weltweite Förderung von *Gender Economic Empowerment* spielen können und inwieweit die Agenda-2030 hierfür als Referenzrahmen fungiert. Zudem werden wir einen Fokus auf Afrika richten und fragen, wie *Gender Economic Empowerment* dort diskutiert wird und welche Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen mit der Umsetzung der Agenda 2030 im Allgemeinen und des Gender-Ziels 5 im Besonderen verbunden sind.

AGENDA	
13.30	Kleiner Imbiss & Registrierung
14:00	Begrüßung und Einführung
	Cäcilie Schildberg, FES-Berlin **Christa Randzio-Plath**, Marie-Schlei-Verein
	Moderation: **Birte Rodenberg**, Gender-Expertin, Berlin
14:15	*Gender Economic Empowerment – Wo steht Deutschland?*
	Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

	Anja Weusthoff, Abteilungsleiterin Frauen-, Gleichstellungs- und Familienpolitik, DGB
15.00	Fragen und Antworten
15.15	*Gender Economic Empowerment aus afrikanischer Perspektive*
	Damaris Wanjiru Muhika, Central Organization of Trade Unions (Kenia)
	Pamela Ashanut Okille, Akijul-Enabling Change (Uganda)
16.15	Fragen und Antworten
16.30	**Kaffeepause**
16:45	*Deutschlands G20 Präsidentschaft – Vorbild oder Vexierbild für die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit*
	Christa Randzio-Plath, Marie-Schlei-Verein
17:00	*Diskussion: Gender Economic Empowerment zwischen SDGs und G20*
17:30	*Ende der Veranstaltung*

Simultanübersetzung Deutsch-Englisch

Eine Kooperationsveranstaltung des Marie-Schlei-Vereins

und der Friedrich-Ebert-Stiftung